

EMAS-Umwelterklärung 2022/2023

Ergänzung zur Umwelterklärung 2021

- Verwendung der Daten von 2022
- Begutachtungszeitraum Herbst 2022 bis Herbst 2023
- Unveränderte Daten sind in der Umwelterklärung 2021 einzusehen



Oberbank AG Österreich
EMAS-Begutachtung November 2023

Inhaltsverzeichnis

- 3 ... **Vorwort**
- 4 ... **Beschreibung der Oberbank**
- 5 ... **Unabhängigkeit**
- 6 ... **Standorte der Oberbank in Österreich**
- 7 ... **Umweltpolitik der Oberbank**
- 8 ... **Legal Compliance**
- 8 ... **Nachhaltige Finanzprodukte**
- 12 ... **Betriebsküche**
- 12 ... **Nachhaltige Mobilität**
- 13 ... **Nachhaltiger Veranstaltungsbereich in der Oberbank**
- 13 ... **Input-Output-Bilanz**
- 16 ... **Umweltziele mit Maßnahmen**
- 18 ... **Ratings der Oberbank AG - ein Ausschnitt**
- 18 ... **Vorschau**
- 19 ... **Organigramm Oberbank AG – Stand Februar 2024**
- 20 ... **Gültigkeitserklärung**

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Oberbank AG beschäftigt sich schon seit jeher mit dem Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Nachhaltigkeit ist ein fixer Bestandteil in unserem strategischen Denken und Handeln. Als unabhängige Regionalbank haben wir der Wirtschaft und Gesellschaft gegenüber soziale Verantwortung, die wir auch ernst nehmen.

2019 haben wir ein konzernweites Nachhaltigkeitsprojekt entwickelt, das im Nachhaltigkeitsbericht dargestellt wird. Aus diesem Projekt heraus wurde in der Oberbank u.a. die ESG-Unit mit unseren Nachhaltigkeitsbeauftragten geformt.

2021 hat der Vorstand der Oberbank AG einstimmig beschlossen, dass wir zunächst in Österreich das Umweltmanagementsystem EMAS einführen werden. Seit Dezember 2022 ist die Oberbank AG Österreich im EMAS-Register eingetragen und es wurden bereits Verbesserungen und Maßnahmen umgesetzt.

Aber auch schon zuvor haben wir Maßnahmen zum Umweltschutz ergriffen, z.B. Bezug von ausschließlich nachhaltigem Strom in Österreich, Einführung der E-Mobilität in der Oberbank sowie unser be(e) green Konto, das für jede Neueröffnung Blühflächen in Oberösterreich erweitert, um die Populationen bestäubender Insekten zu schützen. Nicht vergessen dürfen wir unsere Bienenvölker am Dach der Zentrale in Linz.

Wie Sie sehen, ist Nachhaltigkeit und Umweltmanagement gepaart mit der EMAS-Begutachtung bei uns ein wichtiges Thema, das auch strategisch verankert und in unseren Zielen klar definiert ist.

Ihr ISK-Umweltmanagement-Team

Beschreibung der Oberbank

Die Oberbank AG ist eine unabhängige österreichische Regionalbank mit Sitz in Linz. Ihr Filialnetz erstreckt sich über Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei und Ungarn. Die Oberbank AG ist sowohl für Privatkund:innen als auch für Firmenkund:innen tätig und stellt ihren Kund:innen eine Komplettpalette an Finanzdienstleistungen zur Verfügung.

Die Oberbank AG bildet im Verbund mit den eigenständigen Regionalbanken BKS Bank AG (Bank für Kärnten und Steiermark) und BTV (Bank für Tirol und Vorarlberg) die 3 Banken Gruppe.

Alle drei Banken agieren selbstständig in ihren Stammregionen, die mittlerweile über die Grenzen Österreichs hinausgehen. Gemein sind ihnen die Bewahrung der Unabhängigkeit, die Kundennähe, die Marktkenntnis in den Regionen und das Engagement der Mitarbeiter:innen.

Kurzbeschreibung des Unternehmens

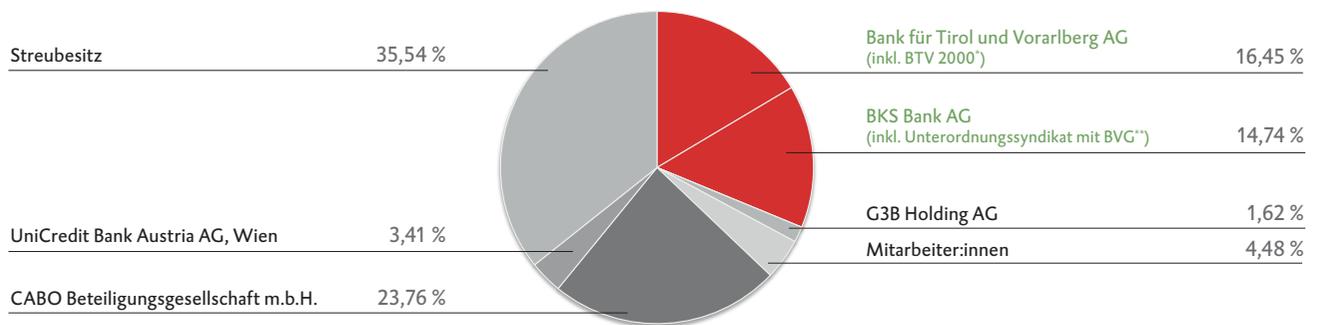
| | |
|---|---|
| Unternehmen | Oberbank AG |
| Zentrale und Filialen | Zentrale: Oberösterreich Anzahl Filialen in Österreich: 91 |
| Adresse Zentrale | Untere Donaulände 28, 4020 Linz |
| Vorstand Stand Dezember 2022 | Gen.Dir. Dr. Franz Gasselsberger, MBA Mag. Dr. Josef Weißl, MBA Mag. Florian Hagenauer, MBA Martin Seiter, MBA |

Im Mai 2023 wurde erstmals eine Frau in den Vorstand der Oberbank AG berufen. Mag.^a Isabella Lehner folgte dem scheidenden Dr. Weißl nach. Somit ist auch im Vorstand ein Ziel der Oberbank erreicht: die Quote der weiblichen Führungskräfte bis 2030 zu erhöhen.

Unabhängigkeit

Aufgrund des Zusammenschlusses mit den Schwesterbanken BTV und BKS zur 3 Banken Gruppe und strategischen Aktionären ist die Unabhängigkeit der Oberbank auch weiterhin gesichert. Im Dezember 2022 verkaufte ein Großaktionär seine Anteile an die 3 Banken Gruppe.

Aktionärsstruktur nach Stimmrechten per 31.12.2022



5

* Die BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. („BTV 2000“), eine 100%ige Konzerngesellschaft der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, hält 2,62 % an der Oberbank AG.

** Die Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. („BVG“) hält 0,58 % an der Oberbank AG und 0,65 % an der BKS. Die in Grautönen dargestellten Aktionär:innen haben jeweils Syndikatsvereinbarungen abgeschlossen.

Verteilung per 31.12.2022

Standorte der Oberbank in Österreich

Oberbank AG – Bereich Österreich

- Zentrale, Untere Donaulände 28, 4020 Linz mit den internen Abteilungen
- GB Linz-Nord, Untere Donaulände 36, 4020 Linz mit den dazugehörenden Filialen
- GB Linz-Süd, Landstraße 37, 4020 Linz mit den dazugehörenden Filialen
- GB OÖ Süd, Ringstraße 37, 4600 Wels mit den dazugehörenden Filialen
- GB Innviertel, Friedrich-Thurner-Straße 9, 4910 Ried/Innkreis mit den dazugehörenden Filialen
- GB Salzburg, Alpenstraße 98, 5020 Salzburg, mit den dazugehörenden Filialen
- GB Niederösterreich & Burgenland, Linzer Tor 1, 3100 St. Pölten mit den dazugehörenden Filialen
- GB Wien, Schwarzenbergplatz 5, 1030 Wien, mit den dazugehörenden Filialen

6

Ein aktuelles Adressverzeichnis der Filialen ist auf den letzten Seiten der Umwelterklärung 2021 zu finden. Folgende Änderungen ergaben sich im Jahre 2022:

Steyr-Münichholz: Zusammenlegung mit der Filiale Steyr-Stadtplatz/Steyr-Tabor
Salzburg-Südtiroler Platz: Standortverlegung in die Ferdinand-Porsche-Straße 10, 5020 Salzburg
St. Pölten: Standortverlegung auf Linzer Tor 1, 3100 St. Pölten

Umweltpolitik der Oberbank

Aufbauend auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie wurde das freiwillige Umweltmanagementsystem – nach der Europäischen EMAS-III-Verordnung – an allen österreichischen Standorten der Oberbank AG eingeführt. Mit der Einführung von EMAS bekennt sich die Oberbank AG zum Schutz der Umwelt und zur Vermeidung von Umweltbelastungen bei allen innerbetrieblichen Tätigkeiten sowie auch bei allen Finanzierungen und Veranlagungen.

EMAS steht in der Oberbank AG für:

- Erhöhung der Energieeffizienz mit Unterstützung durch externe Partner:innen
- Senkung des Carbon Footprint der Oberbank AG bis 2025 auf unter 1.000 kg pro Mitarbeiter:in
- ökologische und nachhaltige Gestaltung neuer Produkte
- ökologische und nachhaltige Kriterien für Neukundengeschäfte
- Einbezug und Motivation unserer Mitarbeiter:innen, vorhandene Ressourcen sparsam einzusetzen und aktiv an der Weiterentwicklung von EMAS teilzunehmen
- Einhaltung aller geltenden bindenden Verpflichtungen im Umweltbereich
- Schulung der Mitarbeiter:innen im Hinblick auf Umweltschutz
- fortlaufende Verbesserung des Umweltmanagementsystems und der Umweltleistung

Durch die Einführung von EMAS zeigen sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat, wie wichtig die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz für den Finanzsektor sind. Die Oberbank AG nimmt somit eine wichtige Vorreiterrolle in der österreichischen Bankenwelt ein.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird in unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht verdeutlicht. Diesen sowie unseren aktuellen Nachhaltigkeitsbericht, sowie viele weitere interessante Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und EMAS finden Sie auf unserer Website unter [oberbank.at/nachhaltigkeit](https://www.oberbank.at/nachhaltigkeit).



Dr. Franz Gasselsberger, MBA



Mag. Florian Hagenauer, MBA



Martin Seiter, MBA



Mag.^a Isabella Lehner, MBA

Legal Compliance

Rechtsregister

Das mit der EMAS-Einführung eingeführte Rechtsregister für das Umweltmanagementsystem wird halbjährlich durch einen externen Berater aktualisiert. Die aktuelle Version wurde im Oktober 2023 von der Firma Kanzian Engineering & Consulting GmbH (KEC) übermittelt.

Mithilfe dieses Registers können geltende umweltrelevante Rechtsvorschriften (z.B. Änderungen zum Energieeffizienzgesetz) besser überprüft, bewertet und somit deren Einhaltung durch die Oberbank gewährleistet werden.

Im Rahmen der jährlichen Audits durch externe Prüfer vom TÜV SÜD sowie Begehungen in den Geschäftsstellen und der Zentrale wird die Einhaltung der maßgeblichen umweltrelevanten Rechtsvorschriften überprüft.

Bescheidregister

Das 2021 neu erstellte Bescheidregister wurde 2022 und 2023 vervollständigt und wird laufend mit aktuellen Bescheiden ergänzt.

8

Nachhaltige Finanzprodukte

Auch in der Produktpolitik wurde die Oberbank 2022 wieder ihrer ökologischen Verantwortung gerecht.

Mit dem be(e) green Konto besteht ein wesentlicher Beitrag zur Biodiversität. Denn mit jedem abgeschlossenen be(e) green Konto wird trägt die Oberbank zum Erhalt der Bienenpopulation und anderer Insekten bei, indem Blühflächen angelegt werden, um Lebensraum für blütenbestäubende Insekten zu sichern. 2022 erstreckten sich die Blühflächen auf 67.000 m².

In Höhe der Kontoeinlagen von be(e) green Konten und be(e) green Sparkonten werden nachhaltige Projekte finanziert, die neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien umfassen, z.B. im Bereich der erneuerbaren Energie oder energieeffizienter Gebäude.

Elektronische Dokumente

Bei be(e) green Konten werden außer den Kontoeröffnungsunterlagen alle Dokumente elektronisch ins Oberbank Kundenportal bzw. in die App hochgeladen. Bei einer Online-Eröffnung erfolgt der gesamte Prozess digital. Die digitale Post spart Papier und Druckmaterialien. Dies führt zu einer kontinuierlichen Ressourcenschonung.

Green Payments

Kartenzahlungen helfen, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Die dazugehörigen Karten gibt es auch in digitaler Form, womit sie auch in verschiedenen digitalen Zahlungssystemen wie Apple Pay, Garmin Pay, Bluecode Pay genutzt werden können.

Nachhaltige Finanzierungen

- Die Oberbank vergibt bis 2025 nachhaltige Privatfinanzierungen für energieeffizienten Wohnbau in der Höhe von rd. 1,5 Milliarden Euro. Das macht mehr als 50 % der neu eingeräumten Wohnbaufinanzierungen aus.
- ESG-Risiken im Kreditportfolio werden identifiziert und bewertet. Maßnahmen zur Dekarbonisierung durch die Anwendung von Limits, Ausschluss- und Positivkriterien werden entsprechend eingeleitet.
- Impact Reporting: Die Oberbank misst und berichtet jährlich über die Auswirkungen der CO₂-Reduktion, die durch unsere nachhaltigen Finanzierungen erreicht wurden.
- Bis 2025 entsprechen mehr als 50 % aller Neuemissionen der Oberbank ESG-Kriterien.

9

Nachhaltiges im Firmenkundenbereich

2022 hat die Oberbank gemeinsam mit dem Terra Institute einen Nachhaltigkeits-Check für Firmenkunden entwickelt, der kostenlos auf unserer Website zur Verfügung steht. Dieser Check unterstützt die Vorbereitung auf das Nachhaltigkeitsgespräch, das ebenfalls 2022 im Firmenkundenbereich eingeführt wurde, und dient zur Sensibilisierung für ESG-Themen. Im Nachhaltigkeitsgespräch mit den Firmenkunden wird aktiv auf das Thema Nachhaltigkeit (Ökologisches, Soziales und Governance) eingegangen.

EIB-Refinanzierung „Green“: Als eine von wenigen österreichischen Banken bietet die Oberbank seit Ende 2022 eine maßgeschneiderte Refinanzierung „Green“ der Europäischen Investitionsbank (EIB) an.

Finanzierte Emissionen und Dekarbonisierung des Kreditportfolios: Die Oberbank hat 2022 zum ersten Mal die finanzierten Emissionen offengelegt.

Nachhaltige Geldanlagen

Im Juli 2022 wurde ein neuer, klar strukturierter nachhaltiger Produktauswahlprozess eingeführt.

○ **Mindeststandards (wie z.B.)**

- Keine Direktinvestitionen in Unternehmen, deren Anteil am Umsatz aus Kohleabbau 5 % übersteigt
- Keine Direktinvestitionen in Unternehmen, deren Anteil am Umsatz aus der Produktion von Tabakerzeugnissen 5 % übersteigt
- Keine Direktinvestitionen in Unternehmen, die in Verbindung mit konventionellen Waffen stehen

○ **Ausschlusskriterien**

- Keine Direktinvestitionen in Unternehmen, deren Anteil am Umsatz aus der Produktion oder dem Verkauf von Atomwaffen stammen
- Keine Direktinvestitionen in Unternehmen, deren Stromerzeugung aus Atomenergie 5 % übersteigt
- Keine Direktinvestitionen in Unternehmen, die den Schutz von Menschenrechten nicht respektieren

○ **MSCI-ESG-Ratingüberprüfung**

○ **Berücksichtigung regulatorischer Anforderungen**

- Offenlegungsverordnung
- Principle Adverse Impacts
- Taxonomie-Verordnung

○ **Mehrere 3 Banken Generali Fonds erfüllen die Kriterien des nachhaltigen Produktauswahlprozesses**

Dazu gehören auszugsweise:

- Oberbank Vermögensmanagement nachhaltig
- Oberbank Premium Strategie ausgewogen nachhaltig
- 3 Banken Dividenden-Aktienstrategie
- 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds
- 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds
- 3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds
- 3 Banken Unternehmensanleihen nachhaltig
- Pro Ecclesia

○ Nachhaltiges Asset Management

Die Vermögensverwaltung wurde um drei nachhaltige Anlagestrategien im Rahmen des individuellen Portfoliomanagements (iPM) erweitert. Das Asset Management der Oberbank AG wählt hier nur Produkte aus, die die strengen Kriterien des nachhaltigen Produktauswahlprozesses der Oberbank erfüllen.

○ Folgenden Fonds wurde das Österreichische Umweltzeichen verliehen:*

- 3 Banken Dividenden-Aktienstrategie
- 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds
- 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds
- 3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds
- 3 Banken Unternehmensanleihen nachhaltig
- Pro Ecclesia



Green Covered Bond

Die Mittelverwendung dieses Green Covered Bonds umfasst grüne Wohngebäude, deren Mindestkriterien der EU-Taxonomie entsprechen. Die Second Party Opinion von ISS ESG zum Green Bond Framework der Oberbank AG bestätigt, dass mit diesen Finanzierungen ein signifikanter Beitrag zum UN-SDG-13-Maßnahmen zum Klimaschutz sowie zur EU-Taxonomie „Umweltziel 1 Klimaschutz“ geleistet wird.

11

*Umweltzeichen für Produktkategorie: Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus für „Aktien/Anleihen“ (siehe obige Liste) verliehen, weil bei der Auswahl von Veranlagungen (Aktien/Anleihen) neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden.

Das Umweltzeichen bestätigt, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Veranlagungsformen auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen stellt keine ökonomische Bewertung dar und lässt keine Rückschlüsse auf künftige Wertentwicklungen des Anlageprodukts zu.

Betriebsküche

Grundsätzlich ist die Oberbank-Küchenleitung bestrebt, beim Lebensmitteleinkauf so regional wie möglich zu handeln. Bei Milch, Eiern, Brot, Obst, Gemüse, Fleisch und Wurst kommen die meisten Produkte bzw. deren Lieferanten aus dem Raum Oberösterreich. Ebenso wird auf die Verarbeitung von saisonalen Lebensmitteln geachtet (z.B. Bärlauch, Spargel, Erdbeeren, Wild, Kürbis, Pilze). Das Bio-Sortiment wird ständig weiter ausgebaut. Seit 2022 werden beispielsweise auch Reiswaren und ungefüllte Teigwaren in Bio-Qualität verkocht und serviert.

Eine Vielzahl an Produkten wird von den Lieferanten bereits in Mehrweggebinden bereitgestellt und im Rahmen der nächsten Lieferung wieder eingehoben. Dies trifft z.B. auf Plastikboxen für Obst und Gemüse, Mehrweg-Behälter für Fleisch und Wurst, Glasflaschen (Mineralwasser) für die Mitarbeiter:innen, Eierkartons und Ölfässer zu.

Des Weiteren wird darauf geachtet, dass die Mietkleidung für die Mitarbeiter:innen der Betriebsküche gängigen Umweltstandards entspricht. Das Unternehmen, von dem die Kleidung bezogen wird, ist nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001:2015 zertifiziert und trägt das Österreichische Umweltzeichen. Die gemieteten Schürzen, Hosen, Kochjacken, Polos und T-Shirts sind außerdem nach dem OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert.

Nachhaltige Mobilität

12

Ausbau der E-Mobilität im Fuhrpark der Oberbank

2022 wurde intensiv am Ziel gearbeitet, den Anteil an Fahrzeugen mit E-Antrieb bis 2025 auf 30 % zu erhöhen. 2023 wurden die Zentrale sowie erste Geschäftsstellen mit E-Ladestationen ausgestattet. Die Oberbank Arbeitsanweisung für den Fuhrpark wurde um den Schwerpunkt E-Mobilität ergänzt.

Mobilität der Mitarbeiter:innen

2022 wurde eine Befragung der Mitarbeiter:innen zu ihren Arbeitswegen und Dienstreisen durchgeführt. Die durch Dienstreisen und Arbeitswege verursachten Emissionen sind im Nachhaltigkeitsbericht 2022 dargestellt. Unsere Mitarbeiter:innen werden finanziell unterstützt, wenn sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommen. 40 % der Fahrtkosten der günstigsten Tarifart (Jahreskarte, Klimaticket) werden in Österreich ersetzt.

Nachhaltiger Veranstaltungsbereich in der Oberbank

Ein weiteres Vorhaben im Nachhaltigkeitsbereich wurde 2022 vom Vorstand der Oberbank beschlossen: die Zertifizierung des Veranstaltungszentrums „Oberbank Donau-Forum“ als Green Location mit dem Österreichischen Umweltzeichen. Im Frühjahr 2023 war es so weit. Das Oberbank Donau-Forum ist Träger des Österreichischen Umweltzeichens „Green Location“.



Damit will die Oberbank ihren hohen Qualitätsanspruch belegen und gleichzeitig ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzen. Mit dem Umweltzeichen verpflichtet sich die Oberbank, strenge Kriterien im Veranstaltungsbereich einzuhalten und unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle in puncto umweltbewusstes Management und soziales Handeln durch unabhängige Stellen (z.B. Umweltbundesamt Österreich). So werden beispielsweise umweltverträgliche und regionale Produkte verwendet oder es wird bei Veranstaltungen bewusst kein Wegwerfgeschirr verwendet. Darüber hinaus wird Wert darauf gelegt, Energie und Wasser sinnvoll einzusetzen und erneuerbare Energie zu verwenden.

Die Oberbank veranstaltet regelmäßig Events, die sich nachhaltigen Fragestellungen widmen, wie z.B. das Finanzmarktforum zur nachhaltigen Geldanlage, der Internationale Frauentag oder das Industrie- und Zukunftsforum Salzburg. Beim Versand der Einladungen wird auf elektronische Übermittlungswege zurückgegriffen.

Ad Gütesiegel: Das Österreichische Umweltzeichen für Tourismus-, Gastronomie-, und Kulturbetriebe wurde 1996 geschaffen. Vor allem soll damit das umweltbewusste Management und soziale Handeln eines Unternehmens nach außen demonstriert werden.

Ursprünglich nur auf den Tourismus fokussiert, wurde die Richtlinie in den letzten Jahren um neue Betriebsarten in der Gastronomie und im Kulturbereich ergänzt. Das Gütesiegel wird nach einer positiv abgeschlossenen Begutachtung vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie verliehen.

Weitere Informationen zur Green Location „Oberbank Donau-Forum“ finden sich auch auf der Oberbank Website unter:

[Green Location](#) | [Nachhaltigkeit](#) | [Oberbank AG - Oberbank](#)

Input-Output-Bilanz

Das Sammeln von Daten ist der erste Schritt, um Maßnahmen zu definieren, die Verbesserungen für die Umwelt bedeuten. Das ist unter anderem auch das Ziel der Input- und Output-Bilanz. Denn durch die Gegenüberstellung der einzelnen Jahre und dem Bezug zu Vergleichszahlen lassen sich die Filialen, die Zentrale in Linz und die Zweigniederlassungen im Ausland zusammenfassen, um einen Gesamtüberblick über die Oberbank AG zu generieren.

Gemäß EMAS wurde als Vergleichszahl der Kernindikator die Mitarbeiteranzahl im jeweiligen Kalenderjahr gewählt. Somit wird der Verbrauch direkt auf die Mitarbeiter:innen umgelegt.

| | Absolute Werte | | | Kernindikator | | |
|---|------------------------|------------------------|------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | 2020 ¹ | 2021 | 2022 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Personen | 1.716 | 1.706 | 1.720 | - | - | - |
| Material^A | Stk. bzw. Blatt | Stk. bzw. Blatt | Stk. bzw. Blatt | Stk. bzw. Blatt/P | Stk. bzw. Blatt/P | Stk. bzw. Blatt/P |
| Papier | nicht erfasst | 7.231.000,00 | 7.689.000,00 | - | 4.238,57 | 4.470,35 |
| Tintenpatronen/ Tintenfass | nicht erfasst | 271,00 | 5,00 | - | 0,16 | 0,00 |
| Farbbänder | nicht erfasst | 298,00 | 0,00 | - | 0,17 | 0,00 |
| Toner | nicht erfasst | 1.466,00 | 953,00 | - | 0,86 | 0,55 |
| Drucksorten | 7.586.146,00 | 6.417.953,00 | 50.902,18 | 4.420,83 | 3.761,99 | 2.959,43 |
| Energie² | kWh | kWh | kWh | kWh/P | kWh/P | kWh/P |
| Strom | 5.883.769,04 | 8.829.658,00 | 9.065.592,00 | 3.428,77 | 5.175,65 | 5.270,69 |
| Gas | 3.954.594,00 | 3.426.769,00 | 2.914.436,00 | 2.304,54 | 2.008,66 | 1.694,44 |
| Öl | 133.340,00 | 174.250,00 | 206.447,00 | 77,70 | 102,14 | 120,03 |
| Fernwärme | 2.642.767,00 | 3.753.730,00 | 4.443.375,00 | 1.540,07 | 2.200,31 | 2.583,36 |
| Wärme Wärmepumpe | 63.621,00 | 1.736.288,00 | 1.314.750,00 | 37,08 | 1017,75 | 764,39 |
| Mobilität³ | km | km | km | km/P | km/P | km/P |
| PKW+ LKW ⁸ | 2.671.088,00 | 2.892.513,00 | 2.980.258,00 | 1.556,58 | 1.695,49 | 1.732,71 |
| Flugzeug | nicht erfasst | 1.680,00 | 52.142,00 | - | 0,98 | 30,32 |
| Bahn | nicht erfasst | 8.200,00 | 219.536,00 | - | 4,81 | 127,64 |
| Wasser/Abwasser⁴ (Sanitär) | m³ | m³ | m³ | m³/P | m³/P | m³/P |
| | nicht erfasst | 16.705,41 | 17.409,00 | - | 9,79 | 10,10 |
| Abfall⁵ | kg | kg | kg | kg/P | kg/P | kg/P |
| Restmüll | nicht erfasst | 253.292,00 | 261.751,00 | - | 148,47 | 152,18 |
| Papier | nicht erfasst | 187.178,20 | 187.619,00 | - | 109,72 | 109,08 |
| Sonstiges Gefährliche Abfälle | nicht erfasst | 24.191,80 | 25.748,00 | - | 14,18 | 14,90 |
| | | | haushaltsähnlich | | | |
| Flächenverbrauch | m² | m² | m² | m²/P | m²/P | m²/P |
| Zentrale/Filialen im Eigentum | nicht erfasst | 33.954,78 | 33.954,78 | - | 19,90 | 19,90 |
| Emissionen⁶ | kg | kg | kg | kg/P | kg/P | kg/P |
| CO ₂ Strom | 0,00 | 0,00 | 0,00 | - | - | 0,00 |
| CO ₂ Erdgas | 936.635,00 | 864.112,00 | 626.724,00 | 545,82 | 506,51 | 364,37 |
| CO ₂ Öl ^B | 41.335,00 | 54.018,00 | 63.999,00 | 24,09 | 31,66 | 37,21 |
| CO ₂ Fernwärme | 205.108,00 | 301.228,00 | 356.571,00 | 119,53 | 176,57 | 207,31 |
| CO ₂ Kältemittel ⁷ | - | 41.486,00 | 41.508,00 | - | 24,32 | 24,13 |
| CO ₂ Transport | 386.699,00 | 443.362,00 | 472.336,00 | 225,35 | 259,88 | 274,61 |

-
- 1) Wie zu erkennen ist, fehlen im Jahr 2020 einige Daten. Diese ließen sich im Nachhinein nicht mehr eruieren bzw. sind für die Darstellung von Verbesserungen im Rahmen der EMAS-Einführung im Jahr 2022 nicht relevant.
 - 2) Je nach Datenverfügbarkeit an den einzelnen Verbrauchsstandorten basieren die Daten entweder auf Abrechnungen, Hochrechnungen oder Schätzungen. In Österreich wird Ökostrom bezogen. Grundlage sind Datenerhebungen eines extern beauftragten Partners. Bei den Daten wurde anteilmäßig die 3 Banken IT herausgerechnet.
 - 3) Die Flugzeugkilometer wurden anhand von Google Maps ermittelt. Bei der Ermittlung der Bahnkilometer konnten nur von einem österreichischen Eisenbahnverkehrsunternehmen (ÖBB) zentral gebuchte Kilometer im Nachhinein ermittelt werden.
 - 4) Abwasserdaten wurden nicht ermittelt. Es wird aber angenommen, dass sich die Abwassermengen mit den Mengen des bezogenen Frischwassers decken.
 - 5) Die dargestellten Abfallmengen beziehen sich hauptsächlich auf die Zentrale.
 - 6) Die Emissionsdaten stammen aus dem Nachhaltigkeitsbericht und wurden von einem extern beauftragten Partner ermittelt. Damit die CO₂-Angaben mit jenen aus dem Nachhaltigkeitsbericht übereinstimmen, wurden diese aus der Energieverbrauchsübersicht dieses externen Beauftragten übernommen. Allerdings wurde anteilmäßig die 3 Banken IT herausgerechnet.
 - 7) Im Jahr 2020 wurden noch keine Aufzeichnungen/Berechnungen zu Klimaanlage bzw. Kältemitteln geführt. Entsprechend der Aufbereitung des extern beauftragten Partners wurde die Annahme übernommen, dass 3 % des Kältemittels jährlich verloren gehen. Die Emissionen berechnen sich durch das entsprechende GWP (Global Warming Potential) des Kältemittels.
 - 8) In den gefahrenen Kilometern sind noch die zwei Elektroautos des Firmenpools mit 9.481 km im Jahr 2021 enthalten.
 - A) Die Daten für Material werden aus einer Verbrauchsaufstellung 2021 bzw. 2022 von unserem Lieferanten und Lagerverwalter (Papier, Toner, Tinte, Farbbänder) bzw. aus einer Jahresaufstellung unseres zweiten Tonerlieferanten errechnet.
 - B) In dieser Summe sind auch 2.000 Liter Öl für die Notstromaggregate (für die monatlichen Überprüfungen) enthalten, die jährlich benötigt werden.

Umweltziele mit Maßnahmen

Die Umweltziele von 2021 gelten auch weiterhin, da diese sehr umfassend sind. 2022 wurden viele der geplanten Maßnahmen umgesetzt bzw. sind diese in laufender Überwachung:

Ziel: Reduzierung CO₂-Fußabdruck pro Mitarbeiter:in (Gesamtkonzern Oberbank)

- Bis 2030 auf unter 1 Tonne/MA
- Maßnahmen:
 - Ausweitung der E-Mobilität im Fuhrpark
 - Erreichung Klimaneutralität in Scope 1 und Scope 2
 - Strom sparen
- + E-Mobilität wird laufend erweitert
- + Klimaneutralität Scope 1 und 2 wird laufend bearbeitet; neu ist, dass Scope 3 erfasst wird
- + Strom sparen – Im Winter wird die Raumtemperatur konstant auf 22 °C gehalten; Computerabschaltung über Nacht wird wieder eingeführt; Licht in der Zentrale wird ab 17:00 Uhr gedimmt

Ziel: Papierreduktion im Büro (Kopierpapier)

- Bis 2025 soll der Papierverbrauch um 32 % gegenüber der ermittelten Basis aus dem Jahr 2019 gesenkt werden
- Maßnahmen:
 - Doppelseitiger sowie Schwarz-Weiß-Druck ist bei den Abteilungsdruckern (Multifunktionsgeräte) bereits automatisch eingestellt
 - Digitale Unterschrift in der Bauauftragsvergabe ist geplant
 - Digitale Rechnungsverarbeitung wurde geplant
 - + Digitale Unterschrift ist noch in Prüfung
 - + Digitaler Rechnungslauf wurde als Projekt im Jahre 2022 weiterentwickelt und im Sommer 2023 in der Zentrale sowie in den österreichischen und deutschen Filialen eingeführt

Ziel: Aufbau elektronische Bescheidverwaltung

- 20 % der Filialen bis 12/2022 erfassen, 100 % der Filialen bis 12/2023
- Maßnahmen:
 - Ein neues, übersichtliches Bescheidregister wurde bereits erstellt
 - Praktikantin übernimmt die digitale ALT-Ablage in dieses Register
 - Ab 1.9.2022 werden neue Bescheide laufend erfasst
 - + Alle noch nicht digital erfassten Bescheide wurden ins Register übernommen

Ziel: Ausbau E-Mobilität

- Der Anteil an Fahrzeugen mit E-Antrieb soll bis 2025 auf 30 % erhöht werden

-
- Maßnahmen:
 - Die auslaufenden Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren werden, wenn möglich, gegen E-Autos getauscht
 - + 2022 und 2023 wurden 26 neue E-Autos angeschafft bzw. bestellt
 - Der Tausch betrifft vor allem Autos mit einer Leistung bis max. 25.000 Jahreskilometer
 - + Wenn mehr Jahreskilometer gefahren werden, bleiben wir vorerst bei Verbrennungsmotoren
 - Überprüfung, ob auch E-Fahrräder angeschafft werden sollen, um kurze Dienstwege damit abzudecken
 - + Wird derzeit nicht umgesetzt

Ziel: Verbesserung Mülltrennung

- Maßnahmen:
 - In allen Teeküchen der Zentrale wurden Behältnisse für die Mülltrennung (einschließlich Glas und Metall) bereitgestellt
 - Eine Mülltrennungsanleitung wurde in diesen Küchen angebracht
 - In Folge sollen alle Teeküchen der Zweigniederlassungen bis 2024 in Österreich mit Mülltrennungssystemen ausgestattet werden

Ziel: Energiemanagement – Datenerhebung

- Fokus auf Filialen über 20 Mitarbeiter:innen
- Bis zur Rezertifizierung 2025
- Maßnahmen:
 - Kontaktaufnahme zu Hausverwaltungen, ob genauere Abrechnungen möglich sind (Angaben in m³, kWh – statt in Anteilen)
 - + Umsetzung im Laufen
 - Überprüfung, ob eventuell in den Oberbank Filialen eigene Zähler (Strom, Wasser) eingebaut werden können, wenn die Abrechnungen nicht verbessert werden können
 - + Umsetzung war technisch nicht möglich, da die meisten Filialen in Miete sind

17

Ziel: Einbindung der Mitarbeiter:innen in die Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems

- Veröffentlichung der Einmeldungsanzahl bzw. Umsetzung der Vorschläge in der jährlichen Umwelterklärung bzw. Zusatzblatt
- Maßnahmen:
 - Einrichtung einer Meldestelle (E-Mail-Account oder Blog auf INSIDE) für Vorschläge und Ideen, aber auch Beschwerden bezüglich Umweltideen
 - + Eine E-Mail-Adresse obk.umwelt@oberbank.at für Anregungen und Ideen wurde eingerichtet
 - + Feedback-Button wurde auf der Mitarbeiterplattform INSIDE eingerichtet, dieser ermöglicht auch anonyme Anfragen bzw. Kritiken
 - Regelmäßiges Aufarbeiten der Meldungen und Überprüfung der Vorschläge auf Umsetzbarkeit
 - + Durch EMAS-Team
 - + Durch ESG-Team

Ratings der Oberbank AG – ein Ausschnitt (aus Nachhaltigkeitsbericht 2022)



Das CDP-Rating gilt als Goldstandard der Umwelttransparenz börsennotierter Unternehmen. 2022 hat die Oberbank AG beim ersten Rating mit einem B ein gutes Ergebnis erreicht.



In der Kategorie „Kapitalmarktorientierte Unternehmen – Banken und Versicherungen“ wurde die Oberbank AG für den Nachhaltigkeitsbericht 2021 mit dem dritten Platz ausgezeichnet

Vorschau

Energiemanagement

Um das Bewusstsein der Mitarbeiter:innen für schonenden Umgang mit unseren Ressourcen zu fördern, wurde 2023 eine Energiespar-Challenge über alle Filialen ausgerufen.

- **Ziel:** Reduzierung des Stromverbrauchs um 15 % im Gesamtkonzern
- Preise für die ersten drei Filialen mit der höchsten Einsparung
 - + Die Challenge wurde 2022 angekündigt und 2023 umgesetzt
 - + Quartalsmäßig wurden alle Zählerstände in einer Liste erfasst
 - + Nach zwölf Monaten werden die Daten ausgewertet und die ersten drei Gewinner ermittelt

Weitere Ziele:

- Bei den Filialen im Eigentum (derzeit 18) wird die Anbringung von Photovoltaik-Anlagen vorbereitet
- Die Wärmepumpe in der Zentrale Linz wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 abgeschaltet und ab dann ganz auf Fernwärme gesetzt
- In den Filialen, in denen bereits ein E-Auto verwendet wird, sollen noch mehr Ladestationen angebracht werden
- Die Poststraße, die von der Tochtergesellschaft OSG betrieben wird, soll optimiert werden
- Strategie zur Dekarbonisierung des Kreditportfolios

Organigramm



Franz Gasselsberger
Vorsitzender des Vorstands



Martin Seiter
Mitglied des Vorstands



Florian Hagenauer
Mitglied des Vorstands



Isabella Lehner
Mitglied des Vorstands

Grundsätzliche Geschäftspolitik

Interne Revision

Compliance

Markt

Corporate &
International Finance

Human Resources

Rechnungswesen &
Controlling

General Banking

Global Financial
Institutions

Private Banking &
Asset Management

Treasury & Handel

OBERBANK LEASING
GESELLSCHAFT MBH.*

Marktfolge

Bank Supervisory Reporting

Immobilien, Sicherheit &
Kostenmanagement

Kredit-Management

Strategisches
Risikomanagement

Sekretariat &
Kommunikation

Strategische Organisations-
entwicklung, Digitalisierung & IT

Zentrales Service &
Produktion

Oberbank Service GmbH*

3 Banken IT GmbH**

* 100%ige Tochtergesellschaft der Oberbank
** 40/30/30-Beteiligung

Geschäftsbereiche

Linz-Nord

Innviertel

Niederösterreich &
Burgenland

OÖ-Süd

Deutschland Mitte

Tschechien

Linz-Süd

Salzburg

Wien

Deutschland Süd-West

Süddeutschland

Slowakei

Ungarn

Marktfolge Linz

Marktfolge Wien &
Niederösterreich

Marktfolge Salzburg &
Innviertel

Marktfolge OÖ-Süd

Marktfolge Deutschland

Marktfolge Tschechien

Marktfolge Ungarn

Gültigkeitserklärung

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter DI Christian Rezner
der Umweltgutachterorganisation
TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die Standorte bzw. die gesamte Organisation,
wie in der Umwelterklärung der Organisation

Oberbank AG
Untere Donaulände 28
4020 Linz
mit der Registrierungsnummer AT-000761

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen
Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von
Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und
Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass
die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 und
Verordnung (EU) Nr. 2026/2018 durchgeführt wurden,
das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die
Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes
und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der
Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH ist per
Bescheid durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
(Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) für den
64.19 (NACE-Code) zugelassen.



Wien, am 04.12.2023

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien

Die nächste Validierung der Umwelterklärung erfolgt 2025. Es wird jährlich eine aktualisierte
Umwelterklärung validiert.